Gemeinde Isenthal

Wo die Natur zuhause ist

# Leiterli



August 2023

# Themen


Inhaltsverzeichnis ..... 3
Vorwort ..... 4
Spartageskarte Gemeinde ..... 5
Geburtstage ..... 6
Hochzeitsjubiläen / Zuzüger / Wegzüger ..... 7
Geburten / Todesfälle ..... 8
Gratulation zum Abschluss ..... 9
Fragen und Antworten zum neuen Neophytensack ..... 10
Jubiläum Kreisschule Seedorf ..... 12
Tagesstrukturen ..... 14
Kilbiausstellung zur Isenthaler Jugend ..... 16
Lager Jugendgruppe Isenthal ..... 17
Der erste Teil des Isenthaler Sagenwegs ..... 18
Alzheimer Uri/Schwyz ..... 20
Neue Smart-Energie Ladestationen ..... 23
Wanderwegtag ..... 24
..... 25
Forum Schule ..... 27
Schul– und Ferienplan 2023/24 ..... 28
Schul– und Ferienplan 2024/25 ..... 29
Mitteilungen Schuljahr 2023/24 ..... 30
Schule Isenthal ..... 35
Aus dem Schulalltag ..... 36
Unser Schulgarten ..... 46
Die 6. Klasse des Schuljahres 2022/23 ..... 49
Schulrat und Schulleitung danken ..... 51




# Vorwort

Geschätzte Isenthalerinnen und Isenthaler

Ein Schuljahr geht zu Ende und eine neues beginnt. Als Schülerin war dies für mich der gewohnte Jahresablauf. Nach und nach hat sich dies immer mehr verschoben hin zum normalen Jahresablauf von Januar bis Dezember. Was ich als Neubeginn des Jahres mit guten Vorsätzen im Januar starte, beginnen unsere Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerinnen- und Schulleitungs-Team am 28. August.

«Spiel mit» ist das Motto des Schuljahres 2023/24. Spielen bedeutet für mich, alleine oder gemeinsam Spass und Freude zu erleben. Wenn wir gemeinsam Eile mit Weile oder Fussball spielen, ist das Glück mal auf der einen, mal auf der andern Seite. Damit es möglichst fair bleibt, braucht es Regeln. Spielen ist Lernen: zu gewinnen oder zu verlieren, gemeinsam einen Plan auszuhecken, die Regeln anzupassen, abzuwarten oder zu handeln.

Neues Schuljahr, neues «Spiel»: Ich danke dem Lehrerteam, Schulleitung, Schulratskollegin und -kollegen, Schulsekretariat sowie vor allem den Eltern und Schülerinnen und Schülern für den unermüdlichen Einsatz und wünsche allen Beteiligten, dass das neue Schuljahr miteinander gemeinsam mit möglichst viel Freude und Spass gelingt.

Paula Bissig, Schulratspräsidentin

# Spartageskarte Gemeinde

Ab dem 1. Januar 2024 können am Schalter der Gemeinde oder im Internet die neuen Spartageskarten für den ÖV gelöst werden. Für die Einwohner und Einwohnerinnen stehen zwei Preisstufen für die 1. und 2. Klasse mit oder ohne Halbtax zur Verfügung. Ausgegeben wird die Karte als personalisiertes Mobile– oder Papierticket. Die Tickets können frühestens 6 Monate vor dem Reisetag gelöst werden.

| Klasse und Segment | Preisstufe 1<br>bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich | | Preisstufe 2<br>bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich | |
|---|---|---|---|---|
| 2. Klasse 1/2 | CHF | 39.00 | CHF | 59.00 |
| 2. Klasse 1/1 | CHF | 52.00 | CHF | 88.00 |
| 1. Klasse 1/2 | CHF | 66.00 | CHF | 99.00 |
| 1. Klasse 1/1 | CHF | 88.00 | CHF | 148.00 |

Reiselustige können ihre Spartageskarte Gemeinde online auf der Webseite www.spartageskarte-gemeinde.ch selber lösen. Für diejenigen unter Ihnen, welche gerne Reisen aber in der digitalen Welt sich nicht so zurechtfinden, hilft ihnen die Gemeindeverwaltung unter +41 41 878 11 31 / gemeinde@isenthal.ch gerne.



# Geburtstage 2023

## 75-Jährig

| | |
|---|---|
| Zurfluh-Pfaffen Erika, Schartiblick / Dorfstrasse 3 | 13.01.1948 |
| Wipfli-Bissig Walter, Untergässli 10 | 15.06.1948 |
| Infanger-Bissig Kurt, Dorfstrasse 4 | 03.08.1948 |
| Muther-Imhof Anna, Schluchen 4 | 27.11.1948 |

## 80-Jährig

| | |
|---|---|
| Gasser-Gisler Margaritha, Dorfstrasse 19 | 22.03.1943 |
| Arnold-Hartmann Josef, Schwändi / St. Jakob 7 | 20.12.1943 |

## 85-Jährig

| | |
|---|---|
| Gisler-Furrer Fridolin, Dorfstrasse 48 | 01.03.1938 |
| Imholz-Imhof Anton, Dorfstrasse 7 | 07.03.1938 |
| Infanger-Zgraggen Therese, Dorfstrasse 36 | 16.10.1938 |
| Infanger-Welti Josef, Dorfstrasse 30 | 02.12.1938 |

## 90-Jährig

| | |
|---|---|
| Bissig-Bissig Marie, Hermisegg / Kleintalstrasse 8 | 05.09.1933 |

## 95-Jährig

| | |
|---|---|
| Zurfluh-Bissig Rosa, Riedmatt / Grosstalstrasse 22 | 27.07.1928 |

## Die älteste Isenthalerin

| | |
|---|---|
| Zurfluh-Bissig Rosa, Riedmatt / Grosstalstrasse 22 | 27.07.1928 |

## Der älteste Isenthaler

| | |
|---|---|
| Arnold-Jauch Oswald, Sonnegg / Isenthalerstrasse 8 | 12.08.1930 |



# Hochzeitsjubiläen 2023

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Gisler-Arnold Maria und Augustin, Latzigschwand 1 24.05.1973

# Zuzüger

- Mehmedovic Seldin, Dorfstrasse 24
- Wichmann Marvin, Gitschenen 1
- Infanger Angela mit Melissa, Dorfstrasse 7
- Infanger Nicole, Dorfstrasse 7

# Wegzüger

- Bühler Roman, Wätzlig 1
- Ziegler Ferdinand, Schattenberg 1
- Imhof André, Sonnenhalb 7
- Imhof Bruno, Sonnenhalb 1
- Walker Dominik, Ringli 13
- Pauli Gertrud, Dorfstrasse 24
- Bissig, Margrit, St. Jakob 2
- Walker-Kempf Thomas, Bärchi 2
- Gisler-Gisler, Emanuel, Dorfstrasse 48

## Geburten

06.04.2023 Gian
Imholz-Arnold Erika und Walter, Untere Egg 1

26.05.2023 Enjo
Bissig Claudia und Martin, Dorfstrasse 38



## Todesfälle

02.05.2023 Anton Bissig-Huber, Hintere Schwanden 1

26.05.2023 Augustin Gisler-Arnold, Lanzigschwand 1

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,*
*der ist nicht tot, der ist nur fern.*
*Tot ist nur, wer vergessen wird.*

# Gratulation zum Abschluss




Viele Jahre hast du Deine Nase in unzählige Bücher gesteckt, etliches auswendig gelernt und eine Menge Erfahrungen gesammelt.

Mit dem Bestehen Deiner Prüfungen hast Du all dein Wissen erfolgreich unter Beweis gestellt.

Wir sind stolz auf Dich, gratulieren Dir herzlich und wünschen Dir alles Gute auf Deinem weiteren Berufsweg.

Der Gemeinderat Isenthal

# Fragen und Antworten zum neuen Neophytensack

## Was sind Neophyten?

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die nach 1500 durch den Menschen bewusst oder unbewusst in Europa eingeführt wurden. Die meisten dieser Arten sind unscheinbar und unproblematisch. Einige vermehren sich jedoch unkontrolliert. Solche Pflanzen werden invasive Neophyten genannt. Diese Pflanzen können diverse Schäden oder Probleme verursachen:

- Gesundheitliche Gefährdung
- Ökologische Schäden, wie die Verdrängung einheimischer Arten
- Ertragsausfälle in der Landwirtschaft
- Schäden an Bauten und Infrastrukturanlagen

Bekannte Arten von invasiven Neophyten sind z. B. Sommerflieder (Buddleja davidii), amerikanische Goldruten (Solidago canadensis, Solidago gigantea) oder Riesenbärenklau (Heracleum mantegazzianum).




## Was ist ein Neophytensack?

Beim Neophytensack handelt es sich um einen Abfallsack speziell für die Entsorgung von invasiven Neophyten. Der 60 l-Sack besteht aus etwas robusterem Kunststoff und ist durchscheinend, damit der Inhalt auch von aussen ersichtlich ist. Er darf ausschliesslich für die Entsorgung von Pflanzenmaterial aus der Bekämpfung von invasiven Neophyten verwendet werden. Das Ziel des Neophytensacks ist, die Bevölkerung zur Entsorgung von invasiven Neophyten zu motivieren und dadurch deren Verbreitung einzudämmen.

## Wo bekomme ich Neophytensäcke?

Im Kanton Uri werden an folgenden Stellen zu den entsprechenden Öffnungszeiten Neophytensäcke abgegeben:

- Auf sämtlichen Gemeindeverwaltungen

- Beim Amt für Umwelt (Klausenstrasse 4, Altdorf)
- Bei der ZAKU (Eielen, Attinghausen)
- Teilweise bei privaten Entsorgungsanlagen. Eine aktuelle Liste, welche Entsorger mitmachen, ist auf www.ur.ch/neobiota ersichtlich.

## Wie viel kostet ein Neophytensack?

Der Neophytensack wird kostenlos abgegeben und eingesammelt. Die Logistik und die Entsorgung wird von den Zentralschweizer Abfallverbänden und den Zentralschweizer Kantonen finanziert.

## Wie entsorge ich einen Neophytensack?

Im Kanton Uri dürfen die gefüllten Neophytensäcke zusammen mit den grauen ZAKU-Kehrichtsäcken an den jeweiligen Abfuhrtagen an die Strasse gestellt beziehungsweise in die Container gelegt werden. Diese werden durch die ZAKU zusammen mit dem Hauskehricht eingesammelt und entsorgt. Neophytensäcke dürfen nur für die Entsorgung invasiver Neophyten verwendet werden. Andere Abfälle, wie Hauskehricht oder Gartenabfälle, gehören in die dafür vorgesehene Entsorgung. Neophytensäcke, welche nicht mit Pflanzenmaterial aus der Bekämpfung von invasiven Neophyten gefüllt sind, werden nicht abgeholt.

## Weitere Informationen:

www.ur.ch/neobiota
www.umwelt-zentralschweiz.ch/neophyten



# Jubiläum Kreisschule Seedorf

50 JAHRE
kreis schule seedorf

## EINLADUNG ZUM JUBILÄUMSFEST



## 30. SEPTEMBER 2023
### 10:00 UHR BIS 16:00 UHR

**feierliche Eröffnung | 10:00 Uhr**

Gabriela Sigrist | Präsidium Kreisschule Seedorf
Beat Jörg | Bildungsdirektor | ehem. Lehrperson Kreisschule Seedorf
musikalische Umrahmung | Wahlfach Chor
anschliessend offerierter Apéro
Ort: Festzelt Pausenplatz

**Festwirtschaft | 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

diverse Getränke | kostenpflichtig
Grillstand und Risotto | kostenpflichtig
Kaffee und Kuchen | kostenpflichtig
musikalische Unterhaltung
Ort: Mehrzweckhalle

Beschränkte Parkplätze, bitte öV nutzen!

**Rahmenprogramm | 11:00 Uhr bis 15:30 Uhr**

siehe Rückseite

Der Kreisschulrat Seedorf freut sich, gemeinsam mit den Behördenvertretern/innen & Einwohnern/innen aus Attinghausen, Isenthal & Seedorf, dem ehemaligen & aktuellen Schulpersonal sowie den ehemaligen Schüler/innen das 50-jährige Bestehen unserer Kreisschule zu feiern.

## RAHMENPROGRAMM
## 11:00 UHR BIS 15:30 UHR

50 JAHRE kreisschule seedorf



### Schülerrat & Infostand
Unser Schülerrat stellt sich vor!
allgemeine Informationen zum Jubiläumsfest
Ort: Foyer Mehrzweckhalle



### Geschichte der Kreisschule Seedorf | Vortrag
Karl Furrer | Alois Herger
Ort: Zimmer B1.3 (Trakt B | 1. OG)
Beginn: 11.30 Uhr | 13.30 Uhr | 14.30 Uhr



### Filmvorführung | Filmmaterial aus dem Archiv
Regie | Armin Kalbermatten
Ort: Aula
11.00 Uhr bis 15.30 Uhr | Film wird in Endlosschleife abgespielt!



### Führung durch die Schulräumlichkeiten
Treffpunkt: Unterstand zwischen Trakt A und B
11.00 Uhr bis 15.00 Uhr | Startzeiten jeweils xx.00 Uhr & xx.30 Uhr



### aktuelles Schulentwicklungsprojekt LEhR(N)EN
Flavio Müller-Huber | Tobias Scheuteri
Ort: Zimmer BE.2 (Trakt B | EG)
Beginn: 11.00 Uhr | 13.00 Uhr | 14.00 Uhr



### Sanierungs- und Erweiterungsprojekt
Infowand zum aktuellen Stand
des geplanten Sanierungs- und Erweiterungsbaus
Ort: Foyer Mehrzweckhalle

### JUBILÄUMSBROSCHÜRE
Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums haben wir uns mit der Entstehung, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer gemeinsamen Kreisschule befasst und in einer Broschüre festgehalten. Die Jubiläumsbroschüre kann am Jubiläumsfest gratis am Infostand bezogen werden.

# Tagesstrukturen? Braucht Isenthal eine familienfreundliche Schule?

Der Gemeinderat Isenthal hat – nach dem JA der Gemeindeversammlung am 30.11.2022 – bei der Bildungs- und Kulturdirektion Uri das Gesuch für Tagesstrukturen eingereicht. Die Zusage liegt vor. Schul- und Gemeinderat werden mit dem Trägerverein Isenthal Zukunft die Umsetzung und Aufgaben beim Pilotprojekts 2023-2026 per Leistungsvereinbarung regeln.

Heute sind vielfach beide Eltern arbeitstätig, viele gehen einer bezahlten Arbeitstätigkeit auch ausserhalt des Tals nach. Eine gute Betreuung wird im Hinblick auf gesellschaftliche Veränderungen, auch schulischen Herausforderungen wichtiger. Positiv ist, dass Isenthal mit dem Mittagstisch und der Hausaufgabenhilfe lange Erfahrung hat. Beim Mittagstisch ändert sich nicht viel, nur dass die Kinder bis Schulbeginn durch Betreuungspersonen betreut sind. Für weiterentfernte und arbeitstätige Familien kann es entlastend sein, wenn es in der Schule gut läuft, eine verlässliche Betreuung da ist.

Die Arbeitsgruppe/Vorstand hat unter Leitung von Schulrat/ Vereinspräsident Christian Gisler in sechs Sitzungen und ebenso vielen Arbeitseinsätzen die Grundlagen erarbeitet. Informationen und Anmeldungsformulare sind auf www.isenthal.ch (Schule) aufgeschaltet. Die operative Leitung obliegt dem Schulleiter, die Betreuung übernehmen die Lehrpersonen. Dies gewährleistet eine unkomplizierte, fachlich gute Umsetzung.

Die Welt verändert sich, auch Familien und Schule. Deshalb stimmte das Urner Volk dem revidierte Bildungsgesetz mit 71 Prozent zu (Tagesstruktur -Artikel 27). Der Landrat genehmigte im Juni die schulische Beitragsverordnung, in welcher die Gesetzesgrundlagen für die Kantonsbeiträge definiert sind. Durch den Kanton werden rund ein Drittel der Kosten übernommen.

Falls Eltern (Mehrkinderfamilien) die Kosten nicht tragen können, sucht der Vorstand nach Unterstützung und Entlastung. Bitte Kontakt aufnehmen.

Verschiedene Gemeinden starten nun mit den Tagesstrukturen. Innerhalb der nächsten drei Jahre zeigt sich, ob das Angebot den Bedürfnissen der Kinder und Eltern entspricht. Der Verein Isenthal Zukunft legt jährlich Bericht ab.

Das Betreuerteam orientiert sich an individuellen Zielen der Kinder. Es fördert Eigeninitiative, Mitwirkung, Gemeinschaftserfahrung, aber auch Begabungen und ein wertschätzendes und geborgenes Klima. Wenn es gelingt, dass mit dem Pilotprojekt der Fortbestand und die Qualität der Schule erhalten werden kann, dann ist ein wichtiges Ziel erreicht. Deshalb ermuntern Behörden und Trägerverein die Eltern, ihre Kinder – nach familiärem Bedarf – für die Module Morgen-, Mittagstisch- und Nachschulbetreuung anzumelden.
Geschätzte Eltern, helfen Sie mit, dass das Pilotprojekt sich bewährt und damit Isenthal für Familien attraktiv bleibt.





# Kilbiausstellung zur Isenthaler Jugend

Seit 1991 gehört zur Isenthaler Kilbi eine Ausstellung, dies zusammen mit dem traditionellen Musikständchen, mit Volksmusik und Tanz im Urirotstock. Nach dem 400-Jahr-Gemeindejubiläum (2021) und der letztjährigen Kilbiausstellung 2022 zur Wildheulandschaft Isenthal setzt die Kulturkommission Isenthal (KKI) im Jahr 2023 auf ein neues Thema. Die JUGEND.

Mit Videos und Plakaten zeigt die KKI, wie die Isenthaler Jugendgruppe gegründet wurde und wie sie seither zum Zusammenhalt unter den Kindern und zwischen den Generationen in der Gemeinde beigetragen hat. Gezeigt werden Fotos und Erinnerungen aus der langjährigen Sommerlagertradition, aber auch das Engagement der Behörden und Sport- und Kulturvereine für die Kinder.

Wie kam es, dass die Gemeinde im Jahr 2020 das SAB-Label „Jugendfreundliches Bergdorf" erhielt. Die Kulturkommission freut sich, wenn an der Vernissage am Kilbisamstag 14. Oktober Jung und Alt in die geschmückte Turnhalle kommen, hoffentlich auch viele Ehemaligen die gern in ihr Dorf kommen. Ein herzliches Danke gehört allen, die zum Kilbiprogramm beitragen: Jugendgruppe, Schule, Musikverein, Jodelchor. Die Kulturkommission hat viel zusammengetragen. Sie stellt zum ersten Mal das Leben der jungen Generation in den Vordergrund. Denn sie sind es, die in der Zukunft die Geschicke unseres Tales leiten.

Auf 24 Ausstellungswänden werden mit Plakaten und Kurzfilmen die Chronik der Kinder- und Jugendgeschichte im Bergtal Isenthal dargestellt. Die Jugend-Sommerlager gehörten zu den Höhepunkten. Die Ausstellung zeigt auch Lagervideos und Schul-, Kinder- und Sommerlager-Filme. Ergänzt werden diese mit dekorativen Lagerobjekten. Zur Ausstellung erscheint – wie in vergangenen Jahren – eine Broschüre mit vielen Fotos der letzten 50 Jahre. Es erscheint damit die erste Chronik zur Isenthaler Kinder- und Jugendarbeit im Tal.



# Der erste Teil des Isenthaler Sagenwegs ist realisiert

Die Schweizerische Post und die Schweizer Wanderwege haben dem im Bau befindlichen Urner Sagenweg über Wang-Scharti den mit 25'000 Franken dotierten Post-Förderpreis 2023 verliehen. Am 3. Juni organisierte Isenthal Tourismus für Interessierte die Teileröffnung mit Grillwürsten, Krapfen und Schwarzes.



Vlnr. Peter Gasser, Präsident der Kulturkommission, montiert in der Tal– und Bergstation Gietisflue die Ausstellung „Unbekannte Bergwelt—Isenthaler Kleintal"; Am Freiwilligen-Wandertag wird der Weg zum Heimen Rütlenen mit Tritten ausgebessert; Thomas Walker schreinerte ein Trocken-WC, das per Helikopter auf Wang gesetzt wurde

Am Freiwilligen-Arbeitstag am 13. Mai 2023 wurde der Picknick-Sagenplatz am Wanggrat installiert. Andi Arnold und Thomas Walker bereiteten alles gründlich vor: «Es gibt nun gemütliche Aussichtsbänke, eine schöne Feuerstelle, ein Fotospot und ein Trocken-WC mit Bergsicht», erklären die zwei Verantwortlichen. Beim Hören der von Walter Sigi Arnold im Studio aufgenommenen Sagen (mit Handy und QR-Code) sieht man, wo die Sagen von Spitalpfarrer Josef Müller in Uri verortet sind. Neu wurden sieben Isenthaler Sagen neu vertont, auch die Geschichte vom letzten Bären. Silvan Imholz drehte dazu einen Animationsfilm, der am Postförderpreis-Tag uraufgeführt wurde.



Am Wanderweg-Arbeitstag am 20. Mai wurde der Sagen-Rastplatz auf Wanggrat geflogen und installiert. Der Fotospot auf dem höchsten Aussichtspunkt der Wiege der Schweiz und die vertonten Sagen von Walter Sigi Arnold werten den Sagenweg auf. Bilder: Josef Schuler

Seit drei Jahrzehnten realisiert Isenthal Tourismus spezielle Themenwege und Picknickplätze, meist entlang der Kleinseilbahnen. Bahn, Bus, Schiff und Seilbahnen locken Freizeitausflügler ins Isenthal. Sie tragen zum Einkommen bei. Ein grosser Teil der Sagenweg-Infrastruktur ist fertig erstellt. Im Herbst kommen – wie letzten Sommer – erneut 50 Zivilschützler, diesmal von Zürich. Mit dem grossen 100 Kilometer Wanderwegnetzt ist unsere Berggemeinde auf Unterstützung angewiesen. Auch Bund und Kanton leisten Projektbeiträge, ebenso die Dätwyler Stiftung und die Urner Kantonalbank. «Für all diese Unterstützung sind wir dankbar,», sagt der für Tourismus und Wanderwege verantwortliche Gemeinderat Andi Arnold, «die Gemeinde könnte sich die Finanzierung allein gar nicht leisten und gute Wege nützen auch den Einheimischen.» Der Sagenweg war nur möglich dank der guten Zusammenarbeit mit den Landeigentümern und den Geldgebern. Auch Rita Kammermann von SAB-Bergversetzer zeigte sich beeindruckt von der grossen Arbeit. «Der Ort bietet eine wunderbare Aussicht». Die Eröffnung des Urner Sagenwegs mit Geldgebern und der Bevölkerung findet im Juni 2024 statt

# Alzheimer Uri / Schwyz

Aktuell leben nach den neuesten Prävalenzzahlen 3'230 Menschen in den Kantonen Uri (675) und Schwyz (2'555), die an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz erkrankt sind.
Mit einer guten Therapie und der Unterstützung von Angehörigen und Betreuenden können diese Menschen trotz ihrer Krankheit viele Jahre zu Hause leben. Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz ist aber sehr komplex und belastend. Deshalb brauchen auch Angehörige Hilfe und Unterstützung bei ihrer täglichen, schwierigen Arbeit.

## Die 6-A's der Demenz: Primärsymptome

Amnesie: Gedächtnisstörung
Hauptsächlich ist das Kurzzeitgedächtnis gestört. Der Mensch hat immer mehr Mühe neue Inhalte zu speichern und früher aufgenommene Informationen abzurufen. Die Folgen der Gedächtnisstörung sind die anfangs zeitliche. Später örtliche und schliesslich auf die eigene Person bezogene Desorientierung.

*Beispiel: Der Betroffene findet Räumlichkeiten nicht mehr oder stellt immer wieder dieselben Fragen.*

Assessmentstörung: Störung der Urteils- und Kritikfähigkeit
Abnahme der Fähigkeit, Situationen, Gegebenheiten zu erfassen und entsprechend zu handeln. Der Mensch mit Demenz kann keine vernünftige Entscheide mehr fällen und ist unfähig Gefahrensituationen richtig einzuschätzen.

*Beispiel: Der Mensch mit Demenz steht immer wieder auf, trotz hoher Sturzgefahr oder legt sich in ein falsches Bett. Der Betroffene weiss nicht mehr was Dein und Mein ist.*

alzheimer
Uri/Schwyz

Apraxie: Störung von (motorischen) Handlungsabläufen
«Apraxie» bedeutet, dass der Betroffene unfähig ist, sein Bewegungsmuster aus dem Gedächtnis abzurufen und auszuführen. Handlungsabläufe wie Ankleiden, Aufstehen, zu Bett gehen etc. funktionieren nicht mehr richtig.

*Beispiel: Der Mensch mit Demenz nimmt den Löffel in die Hand, die Schoggicreme wird aufgeladen, dann bleibt er mit dem Löffel vor dem Mund «stecken».*

Abstraktionsfähigkeitsverlust: Störung des logischen Denkens und Planens
Herabgesetzte Fähigkeit, logisch, zusammenhängend, zielgerichtet zu denken und zu planen.

*Beispiel: Ein Stuhl steht im Weg. Der Betroffene bleibt vor dem Stuhl stehen und kommt nicht mehr weiter.*

Aphasie: Sprachstörung, Wortfindungsstörungen
Man unterscheidet verschiedene sprachliche Leistungen wie Sprechen und Schreiben oder Verstehen und Lesen. Der Betroffene hat immer mehr Mühe, die Anderen zu verstehen, das heisst er «weiss nicht mehr was der Andere meint».

Beispiel: «Sie können sich hinsetzen». Das geht nicht mehr. Diese Situation kann durch eine Aphasie entstehen. Der Körper «könnte» sich hinsetzen, jedoch wird das gesprochene Wort nicht mehr verstanden.

Agnosie: Wahrnehmungsstörungen, Störung des Erkennens
«Agnosie» heisst «Unfähigkeit zur bewussten Verarbeitung von Sinneseindrücken». Der Mensch mit einer Agnosie kann seinen Wahrnehmungen keine Bedeutung mehr zuordnen.

*Beispiel: Der Betroffene erkennt eine Haarbürste, kann ihr aber keine Funktion mehr zuordnen*

## Jede und jeder von uns kann mit Demenz konfrontiert werden

Informationen erhalten Sie bei der Demenzfachstelle Uri oder bei Ihrer Hausärztin bzw. Ihrem Hausarzt. Es ist wichtig abzuklären, welche Ursachen ein ungewöhnliches oder auffälliges Verhalten hat. Alzheimer oder eine andere Form von Demenz können bis anhin nicht geheilt werden. Eine genaue Diagnose ermöglicht es jedoch den Krankheitsverlauf in der Folge günstig zu beeinflussen und weiterführende Entscheidungen zu treffen.

## Alzheimer Uri/Schwyz stellt sich vor

- Die Vereinigung setzt sich für die Erhaltung der Würde von Menschen mit einer Demenzerkrankung ein und fördert deren Lebensqualität.
- Betroffene und Angehörige erhalten konkrete und professionelle Unterstützung.
- Die Sektion Uri/Schwyz wahrt die Interessen der rund 3'230 Menschen mit Demenz und deren rund 9'000 Angehörigen in unserer Region.
- Die regionalen Informations- und Beratungsstellen stehen allen Betroffenen und Angehörigen unentgeltlich, anonym und ohne Verpflichtung zur Verfügung.
- Die Sektion Uri/Schwyz ist eine unabhängige, konfessionell und politisch neutrale, gemeinnützige Organisation.

## Beratung und Information

Alzheimer Uri/Schwyz / Demenzfachstelle Uri
Yoelle Gisler
Rathausplatz 4
6460 Altdorf
T 079 212 58 60
demenzfachstelle@
alzheimerurischwyz.ch



# Fit und gesund die Rente geniessen

Herr Gisler ist seit einem Jahr pensioniert und geniesst seinen neuen Alltag. Langweilig wird es nie. Vor allem nicht an den zwei Nachmittagen in der Woche, an denen er und seine Frau die dreijährige Enkelin Mia hüten. Da ist immer etwas los. Es wird Versteckis gespielt, der Spielplatz besucht, zusammen gemalt und ein Wettbewerb in Grimassen-Schneiden veranstaltet.
In der letzten Zeit fällt es Herrn Gisler aber manchmal schwerer, die Kraft für die Aktivitäten mit seiner Enkelin aufzubringen. Ein Artikel in der Zeitung zur Ernährung in der zweiten Lebenshälfte weckt deshalb seine Aufmerksamkeit. Was Herr Gisler für daraus als wichtige Erkenntnis nimmt ist folgendes:

## Ernährung ist in jedem Alter wichtig

Essen versorgt uns mit Energie und lebenswichtigen Nähr- und Schutzstoffen. Was wir essen, hat direkten Einfluss auf unseren Körper und unser Wohlbefinden. Eine ausgewogene Ernährung und ein gesunder Lebensstil verhelfen, unsere Abwehrkräfte, Herz und Kreislauf sowie Muskeln und Knochen zu stärken.

## Qualität vor Quantität

Mit zunehmendem Alter braucht der Körper in der Regel weniger Energie (Kalorien), aber nicht weniger Nährstoffe. Umso mehr zählt der Gehalt an Proteinen, Vitaminen und Mineralstoffen in unserem Essen. Das heisst z.B. zu jeder Mahlzeit ein proteinreiches Lebensmittel wie z. B. Joghurt, Quark, Käse, Milch, Eier, Linsen, Bohnen, Tofu, Fleisch, Fisch essen. Oder regelmässig Vitamin D einnehmen, z. B. in Form von Tropfen. Hier weiss man in der Apotheke oder Hausarztpraxis Bescheid.

## Regelmässig trinken

Das Durstempfinden nimmt mit zunehmendem Alter ab. Regelmässig trinken, ob zu den Mahlzeiten und auch zwischendurch, ist zentral.

## Genussvoll und abwechslungsreich

Täglich Gemüse und Früchte verschiedenster Sorten und Farben essen, macht den Teller bunt und bringt Farbe ins Leben. Dies gemeinsam mit anderen zu geniessen, macht das Essen zudem zu einem besonderen Erlebnis.



Herr Gisler hat bereits einige Tipps in seinem Alltag eingebaut. Wenn er unterwegs ist, nimmt er fortan eine Trinkflasche mit Wasser mit. In der Apotheke hat er sich ein Fläschchen mit Vitamin D besorgt, wovon er nun täglich einen Tropfen nimmt. Die Empfehlung, zu jeder Mahlzeit ein proteinreiches Lebensmittel zu verzehren, fällt ihm nicht immer leicht. Gerade beim Frühstück geht schnell mal die Proteinquelle vergessen. Aber auch hier gibt es Veränderungen: Immer öfters ergänzt er das Konfibrot mit einem Joghurt oder einem grossen Milchkaffee.
Besonders geniesst er die gemeinsamen Mahlzeiten mit seiner Frau und Enkelin Mia und auch die regelmässigen Mittagessen mit seinen Jass-Freunden im Restaurant möchte er nicht mehr missen.

**Weiterführende Informationen:**

Gesundheitsförderung Uri
www.gesundheitsfoerderung-uri.ch/ernaehrung-und-bewegung
Schweizerische Gesellschaft Ernährung SGE
www.sge-ssn.ch/alter

Ein Rätselheft mit Tipps zum ausgewogenen Essen und Trinken ab 60 Jahren kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

## Neue Smart-Energy Ladestationen

Wie bereits schon informiert, hat die Firma EWA-energieUri allen Gemeinden anlässlich ihres 125 Jahr-Jubiläum zwei SmartEnergy Ladestationen geschenkt.

Mittlerweile wurden diese Ladestationen längsseits der Turnhalle montiert und in Betrieb genommen worden. Ab sofort können die Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch die Touristen ihre Elektrofahrzeuge dort gegen eine Gebühr aufladen.

Als Verrechnungsansätze wurden festgelegt:

| | | |
|---|---|---|
| Startgebühr pro Ladung | CHF | 1.50 |
| Bezug pro kWh | CHF | 0.45 |
| Zeitgebühr pro Stunde | CHF | 1.00 |

Die Bezahlung der Gebühren erfolgt über

Der Gemeinderat hofft damit, den Fortschritt der Elektromobilität zu unterstützen und freut sich, wenn von dem Angebot rege Gebraucht gemacht wird.



## Isenthaler Handwerksmarkt

Zum 13. Mal wird der Handwerksmarkt am 23.9.2023 in Isenthal ausgetragen. Der beliebte Markt findet in gewohnt heimeliger und lockerer Atmosphäre auf dem Schulhausplatz (Turnhalle bei schlechter Witterung) und bietet ein Plattform für die Verkäufer von einheimischen Produkten sowie Vertretern von traditionellem Handwerk und Brauchtum.

Die Region Klewenalp beteiligt sich mit der Übernahme der hohen Kosten für Werbung und Flyer und führt erneut die Wanderung von der Klewenalp via Seilbahn Gitschenen zum Handwerksmarkt durch.



## Wanderwegtag

Die Viehtrieb-, Alp- und Wanderwege dienen nicht nur Wandergästen. Sie helfen mindestens ebenso der einheimischen Bevölkerung und der Alp- und Landwirtschaft. Der ehrenamtliche Wegunterhaltstag im Frühling und im Herbst hat deshalb in Isenthal eine lange Tradition. Und es braucht Freiwillige.

**Die Besammlung ist am 02. September 2023, 07.30 Uhr beim Magazin-Turnhalle.**

Interessierte melden sich bitte bei:
Andreas Arnold
Dorfstrasse 15 079 / 295 86 47
6461 Isenthal kgb.arnold@isenthal.ch



# Forum Nr. 44
# Schule Isenthal

**Herausgeber**
Schulverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

**Präsidentin Schulrat**
Paula Bissig, Mail: paula.bissig@schule-isenthal.ch

**Schulleitung**
Andy Huwyler, Mail: schulleitung@schule-isenthal.ch

# Ferienplan Schuljahr 2023/24



| | |
|---|---|
| Schulbeginn | **Montag, 28. August 2023** |
| Herbstferien | Samstag, 07. Oktober bis<br>Sonntag, 22. Oktober 2023 |
| Allerheiligen | Mittwoch, 01. November 2023 |
| Maria Empfängnis | Freitag, 08. Dezember 2023 |
| Weihnachtsferien | Samstag, 23. Dezember 2023 bis Sonntag,<br>07. Januar 2024 |
| Fasnachtstage | Donnerstag, 08. Februar bis Dienstag, 13. Februar 2024<br>**ACHTUNG: Mittwoch, 07. Februar 2024, ganzer Tag Schule** |
| Sportferien | Samstag, 02. März bis Sonntag, 10. März 2024 |
| Josefstag | Dienstag, 19. März 2024<br>Montag, 18. März 2024 schulfrei<br>**ACHTUNG: Mittwoch, 20. März 2024, ganzer Tag Schule** |
| Ostertage | Freitag, 29. März bis Montag, 01. April 2024 |
| Frühlingsferien | Samstag, 04. Mai bis Sonntag, 12. Mai 2024<br>Inkl. Auffahrt |
| Pfingstmontag | Montag, 20. Mai 2024 |
| Fronleichnam | Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 02. Juni 2024<br>**ACHTUNG: Mittwoch, 29. Mai 2024, ganzer Tag Schule** |
| Schulschluss | **Freitag, 21. Juni 2024, Vormittag** |

# Ferienplan Schuljahr 2024/25



| | |
|---|---|
| Schulbeginn | **Montag, 26. August 2024** |
| Herbstferien | Samstag, 05. Oktober bis<br>Sonntag, 20. Oktober 2024 |
| Allerheiligen | Freitag, 01. November 2024 |
| Weihnachtsferien | Samstag, 21. Dezember 2024 bis Montag ,<br>06. Januar 2025 |
| Sportferien | Samstag, 22. Februar bis Sonntag, 09. März 2025<br>(inkl. Fasnachtstage) |
| Josefstag | Mittwoch, 19. März 2025 |
| Ostertage | Freitag, 18. April bis Montag, 21. April 2025 |
| Frühlingsferien | Samstag, 03. Mai bis Sonntag, 11. Mai 2025 |
| Auffahrt | Donnerstag, 29. Mai bis Sonntag, 01. Juni 2025<br>**ACHTUNG: Mittwoch, 28. Mai 2025, ganzer Tag Schule** |
| Pfingstmontag | Montag, 09. Juni 2025 |
| Schulschluss | **Mittwoch, 18. Juni 2025, Nachmittag**<br>(vor Fronleichnam) |

# Mitteilungen Schuljahr 2023/24

## Schulbeginn

Montag, 28. August 2023 mit einer Schulmesse um 08.15 Uhr

## Schulzeiten

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schulbeginn morgens: | 08:15 Uhr | Mittagspause: | 11:45 Uhr |
| Schulbeginn nachmittags: | 12:50 Uhr | Schulschluss: | 15:30 Uhr |

## Mittagtisch

Der Mittagstisch bietet:

- die Betreuung der Schülerinnen und Schüler über die Mittagszeit (11:45 -12:45 Uhr).
- eine warme, ausgewogene, gesunde Mahlzeit.
- einen Ort der Begegnung für Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen.
- Unterstützung und Entlastung der Eltern bei Berufstätigkeit, Weiterbildung, Krankheit etc.

### Wann?

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11:45 bis 12:45 Uhr (ausgenommen Schulferien, Feiertage und schulfreie Tage)

### Kosten?

Der Mittagstisch kostet für die Betreuung bis 12:45 Uhr und das Mittagessen pro Kind und Mittag CHF 08.00.
Für weiter entfernte Kinder kostet eine Mahlzeit CHF 4.00.

### An-/Abmeldung?

Anmeldungen für regelmässige Besuche erfolgen semesterweise, für sporadische Besuche bis spätestens um 10.00 Uhr.
In Notfällen kann ein Kind bis spätestens 10.00 Uhr des gewünschten Tages angemeldet werden.



Abmeldungen müssen bis 10.00 Uhr des entsprechenden Tages direkt vorgenommen werden.

Das Kind gilt so lange als abgemeldet, bis die Eltern es wieder anmelden. An und Abmeldungen nimmt der Hauswart, Werner Arnold entgegen, Tel 079 482 03 00.

En Guete!

## „Lernziit" in der Schule Aufgaben zu Hause

Im Schuljahr 2022/2023 haben wir in der Basisstufe mit der sogenannten «Lernziit» gestartet. Diese findet an drei Wochentagen als Einstieg in den Tag für etwa 20 Minuten statt. Die Lernenden wählen dazu je nach Alter der Kinder jeweils von einem auf den nächsten Tag oder für eine ganze Woche Aufgaben aus einer breiten Palette an Angeboten aus. Sie schreiben, lesen, rechnen, üben eine Liedbegleitung, machen ein Lernspiel oder Puzzle, üben das Schreiben ihres Namens usw.




Die «Lernziit» verfolgt mehrere Ziele. Einerseits werden natürlich fachliche Inhalte erlernt, geübt und trainiert. Anderseits werden aber auch personelle und soziale Kompetenzen gefördert. So muss zum Beispiel der «innere Schweinehund» überwunden werden und man ringt sich durch, auch einmal ein Angebot auszuwählen, das man nicht so gerne macht, aber die

Übung noch braucht. Oder man organisiert sich mit anderen Kindern, um an einem Tag gemeinsam ein Spiel einzuteilen. Auch die Selbstständigkeit und Arbeitsorganisation wird gefördert – so muss man selbstständig schauen gehen, was man heute für eine Aufgabe hat, das Material dazu holen und sich an die Arbeit machen, um die Lernzeit auch effektiv zu nutzen.



Sie sehen, die «Lernziit» bietet ein sehr breites und wichtiges Lernfeld. Ich könnte noch viele weitere Beispiele machen, was in der «Lernzeit» gefördert wird. Bestimmt wird Ihnen aber auch so klar, dass es sich dabei um ein wichtiges Zeitfenster in unserem Schulalltag handelt. Etwas muss aber noch angefügt werden: Lernen und Verstehen geschieht unter anderem dann, wenn echtes Interesse und Motivation vorhanden sind. Und dazu leistet die «Lernziit» einen grossen Beitrag. Denn, den Tag mit einer selbstgewählten Aufgabe zu starten, motiviert die Kinder spürbar.

Die «Lernziit» wird in geeignetem Rahmen ab Schuljahr 2023/2024 auch in der Mittelstufe eingeführt. In diesem Zusammenhang wird auch die Thematik von Aufgaben zu Hause vertieft angeschaut. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, welches nach dem Ablauf der Pilotphase von drei Jahren ausgewertet wird. Die Eltern werden regelmässig über den Verlauf des Projekts informiert.

geschrieben von Nicole Kieliger

## Dispensen

Gestützt auf Art. 24 Abs. 4 und Art. 25 Abs. 5 der Schulverordnung des Kantons Uri und dem Reglement über Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern (Erziehungsratsbeschluss vom 28. Juni 2000) erhalten die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind bis zu **vier Schulhalbtage pro Schuljahr** in eigener Kompetenz vom Schulunterricht zu dispensieren. Die Selbstdispensation ist der Klassenlehrperson **mindestens 2 Schultage vor** der Abwesenheit schriftlich mitzuteilen. Die Formulare können bei der Klassenlehrperson bezogen oder über die Homepage Isenthal www.isenthal.ch heruntergeladen werden.

Für weitere Dispensen muss ein Dispensgesuch eingereicht werden. Dieses ist der Klassenlehrperson **mindestens drei Schulwochen** vor der gewünschten Dispensation abzugeben.
Die Einreichung eines Dispensgesuches heisst nicht, dass dieses automatisch bewilligt wird. Gemäss dem Reglement über die Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern werden Dispensen (Beurlaubungen) unter Artikel 9 folgendermassen geregelt.

Die Beurlaubung wird bewilligt:

a) bei voraussehbaren, dringenden persönlichen und familiären Angelegenheiten;
b) bei Erkrankung eines Elternteils, wenn die Mithilfe zu Hause unentbehrlich ist;
c) bei ansteckenden Krankheiten von Personen, die im gleichen Haushalt wohnen.

Für Langzeitbeurlaubungen schliessen die Eltern mit dem Schulrat eine schriftliche Vereinbarung ab.

Es ist grundsätzlich Pflicht der Eltern, den Lehrpersonen Abwesenheiten der Kinder zu melden und diese unaufgefordert zu begründen.

## Schulpsychologischer Dienst

Die verantwortliche Schulpsychologin für Isenthal ist Denise Wyrsch. Auch Eltern können mit ihr (041 875 29 18) direkt Kontakt aufnehmen.

## Schulsozialarbeit

Die Gemeinden Attinghausen, Isenthal und Seedorf haben auf Beginn des Schuljahres 2021/22 an den drei Primarschulen und der Oberstufe gemeinsam die Schulsozialarbeit eingeführt.

Sabrina Imhof ist jeweils am Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr an der Schule Isenthal tätig. Termine können auch mit der Schulsozialarbeiterin vereinbart werden Tel. 079 267 94 97.

Was ist Schulsozialarbeit?
Die Schulsozialarbeit (SSA) bietet Unterstützung für einen erfolgreichen (Schul-) Alltag. Sie ist eine Anlaufstelle bei sozialen Fragen und Problemen in der Schule, in der Familie und in der Freizeit. Sie trägt dazu bei, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in ihrem Lebensumfeld zu begleiten, unterstützen und verbessern.

Angebot

- Beratung von einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie auch von Gruppen und Schulklassen bei persönlichen Lebensfragen.
- Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen und Schulleitung in schwierigen Situationen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern.
- Beratung und Unterstützung von Eltern und Erziehungsberechtigten.

Wichtige Grundsätze

- Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler aller Stufen (Kindergarten, Primar und Oberstufe).
- Das Angebot ist kostenlos.
- Die SSA untersteht der beruflichen Schweigepflicht.
- Der Kontakt soll freiwillig und unkompliziert zustande kommen.

## Ausfall einer Lehrperson während der Blockzeiten

Der Erziehungsrat hat am 05. November 2008 Weisungen zur Schulzeit an Urner Primarschulen erlassen. In Artikel 10 ist der Ausfall des Unterrichts während der Blockzeit geregelt:

*Bei kurzfristigem Ausfall einer Lehrperson ist die Schule für die ersten 2 Tage während der Blockzeit betreuungspflichtig.*

Dies bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen trotz Krankheit einer Lehrperson die Schule am Vormittag besuchen. Am Nachmittag haben die Kinder, je nach Stundenplan, schulfrei.

Sollte die Lehrperson nach zwei Tagen noch nicht genesen sein, wird eine Stellvertretung organisiert.

## Schwimmen

Um während des Schwimmunterrichts eine grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Lehrkräfte nach Bedarf zusätzlich von Freiwilligen und/oder Fachpersonen bei der Betreuung und Aufsicht der Kinder unterstützt. Der Schulrat und die Schulleitung danken den Schwimmbegleitungen recht herzlich für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

## Unihockey-Schläger

Jedes Kind erhält bei Schuleintritt einmalig einen Unihockeyschläger gratis von der Schule. Dieser ist persönliches Eigentum des Kindes während der Schulzeit im Isenthal. Kaputte Schläger werden nicht von der Schule ersetzt.

## Zahnpflege

Die Urner Schulen sind verpflichtet, Zahnpflege in der Schule anzubieten, damit Zahnkaries und Parodontose eingedämmt oder gar verhindert werden können. Dafür verantwortlich ist jeweils unsere Zahnpflegerin. Die Schüler und Schülerinnen, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen, haben die Möglichkeit, kurz vor Schulbeginn ihre Zähne im Klassenzimmer zu putzen.

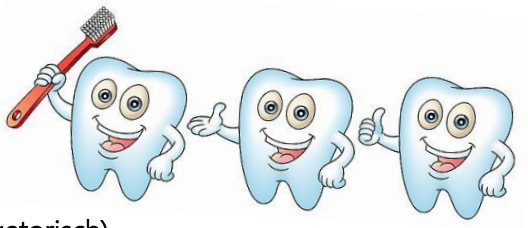
## Zahnkontrolle (obligatorisch)

Die jährliche Zahnarztkontrolle für Schüler und Schülerinnen läuft folgendermassen ab:

Sie melden Ihr Kind bei Ihrem Zahnarzt in der schulfreien Zeit zum Schuluntersuch an (Schuluntersuch aus Kostengründen erwähnen).

Für die Kosten des Untersuchs stellt der Zahnarzt der Gemeinde Isenthal Rechnung, während allfällige Behandlungskosten die Eltern tragen. Falls der Zahnarzt den Untersuch den Eltern berechnet, bitte dies auf der Gemeindekanzlei sofort melden (zur Vermeidung von doppelten Rechnungsstellungen an Gemeinde und Eltern durch Zahnärzte).

Die Zahnkontrolle soll bis Ostern stattfinden und das Doppel des Schulzahnpflegeblattes muss der Klassenlehrperson abgegeben werden, damit das lückenlose Erfassen aller Kontrolluntersuchungen gewährleistet ist.



## Ärztlicher Schuluntersuch (obligatorisch)

Alljährlich werden durch den Schularzt die Kinder des grossen Kindergartens und der vierten Klasse untersucht. Im Bedarfsfall nimmt der Arzt anschliessend direkt mit den Eltern Kontakt auf.

Die Bristenpraxis, Altdorf, ist für die schulärztlichen Belange und Untersuchungen der Schule Isenthal zuständig.

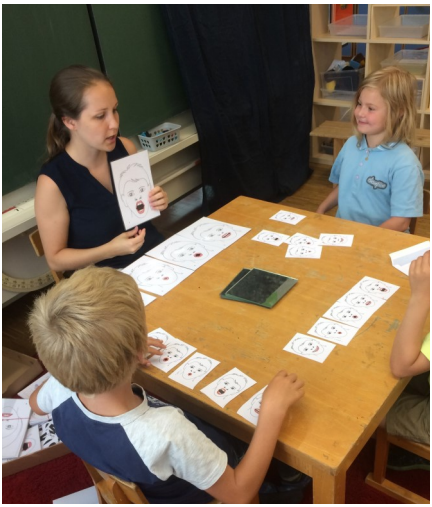
## Ausleihe von Büchern in der Schulbibliothek

Die Schüler und Schülerinnen der Schule Isenthal dürfen und müssen im Rahmen des Unterrichts regelmässig in der Schulbibliothek Bücher ausleihen. Es kommt ab und zu vor, dass ein Buch verloren geht. Für jedes Buch, das nicht abgegeben wird, muss CHF 10.00 bezahlt werden.

# Gratulationen Dienstjubiläen

## 10 Jahre an der Schule Isenthal

Nicole Kieliger hat am 01. August 2014 ihre Unterrichtstätigkeit in der Basisstufe aufgenommen. Sie startet somit in diesem Schuljahr in das zehnte Jahr im Isenthal. In dieser Zeit hat es an unserer Schule viele Veränderungen gegeben. Ein grosser Meilenstein war sicher die Einführung der Basisstufe. Nicole Kieliger hat in diesen Jahren wesentlich bei der Einführung mitgeholfen, auch dank ihrem grossen Einsatz ist diese Schulform eine Erfolgsgeschichte geworden.



## 5 Jahre an der Schule Isenthal

Auch Lea Wyrsch darf in diesem Schuljahr ein kleines Jubiläum feiern. Sie startete ihre Lehrerinnenkarriere am 01. August 2019 als Fachlehrperson im Isenthal. Dieses Schuljahr ist demzufolge ihr fünftes Jahr an der Schule Isenthal. Sie hat zusätzlich eine Fortbildung gemacht, damit sie auch HZU-Unterricht erteilen kann. Diese Weiterbildung hat Lea Wyrsch im Januar 2023 erfolgreich abgeschlossen. Für unsere Schule ist dies sehr wertvoll und entlastend.

Geschätzte Nicole, geschätzte Lea, Schulrat und Schulleitung danken euch herzlich für eure Treue zu unserer Schule, wir wissen dies sehr zu schätzen.

# Schule Isenthal

## Pädagogische Schulleitung

Andreas Huwyler unterstützt den Schulrat als pädagogische Schulleitung.

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils
10:00 Uhr-12:00 Uhr, und 13:00 Uhr-17:00 Uhr
Telefon 041 878 10 05

Ausserhalb der Bürozeiten ist Andreas Huwyler per E-Mail unter schulleitung@schule-isenthal.ch erreichbar.

## Basisstufe

Das Basisstufenteam setzt sich im kommenden Schuljahr wie folgt zusammen:

- Nicole Kieliger, Basisstufenlehrperson und Abteilungsverantwortliche;
- Andrea Gisler, Kindergartenlehrperson und Verantwortliche für den Kindergarten
- Sonja Zgraggen, Schulische Heilpädagogin
- Valentina Jauch, Fachlehrperson
- Sandra Bricker, Fachlehrperson

## Mittelstufe

Das Mittelstufenteam setzt sich im kommenden Schuljahr wie folgt zusammen:

- Corinne Ziegler, Primarlehrperson Schwerpunkt 3./4. Klasse
- Cynthia Czekalla, Primarlehrperson Schwerpunkt 5./6. Klasse
- Sandra Bricker, Fachlehrperson
- Lea Wyrsch, Schulische Heilpädagogin und Fachlehrperson

## Religion

Den Religionsunterricht erteilt ab diesem Schuljahr wiederum Ruth Jehle, in der Basis– und Mittelstufe. Schulrat und Schulleitung heissen Ruth Jehle herzlich willkommen und gratulieren ihr zu ihrem erfolgreichen Abschluss.

# Aus dem Schulalltag

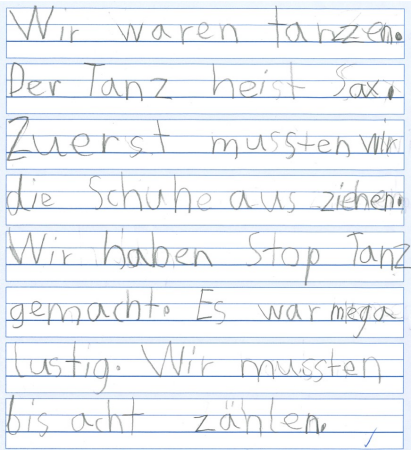
**Kulturmorgen in Altdorf für die Basisstufe 4. Jahr**

Wir waren mit dem Bus ins Musikatelier gegangen. Dann haben wir eine Querflöte ausprobiert und Posaune ausprobiert und Waldhorn und Klarinette ausprobiert. Und dann sind wir nach draussen gegangen. Dann sind wir ins Isenthal gefahren.

geschrieben von Remo, März 2023







Wir waren tanzen.
Der Tanz heist Sax.
Zuerst mussten wir
die Schuhe aus ziehen.
Wir haben Stop Tanz
gemacht. Es war mega
lustig. Wir mussten
bis acht zählen.



geschrieben von Anina und Gabrielle, März 2023

## Schulreise in den Züri Zoo

Wir waren mit dem Bus nach Altdorf gefahren. Danach sind wir umgestiegen in den Zug. Dann waren wir ins Tram gestiegen. Dann waren wir da. Es hat viele Tiere. Das grösste Tier ist die Giraffe. Wir haben fünf Elefanten gesehen. Und Pinguine, Hirsche, Zebras, Nashörner, Stachelschweine, Vögel, Gorillas, Erdmännchen, Schlange, Känguru, Koalas, Fischreiher, Störche, Emus, Tiger und Löwen.

Geschrieben von Maya, Jael und Aline.








TOP DECK SAFARI
A2
Isiolo
Lewa
Ngare Ndare

## Die 4 Elemente in der Natur erleben, Erfolgreiche Projekttage



Ob Feuer, Wasser, Erde oder Luft; unsere Schülerinnen und Schüler waren von den Projekttagen voll und ganz begeistert.
L.B. aus der Mittelstufe dazu: « Das Wetter hat zwar nie richtig mitgespielt- wir haben die Projekttage bei jedem Wetter draussen durchgeführt- aber das gehört halt auch zur Natur. Dafür waren die feinen Zmittag- zum Teil selber gekocht - besonders lecker. Wann kommt der nächste Projekttag draussen in der Natur?» Wer weiss!

Spannende Entdeckungen, forschen, ausprobieren und erfahren, staunen und erklären, sich olympisch messen und feiern …

Element Luft hautnah erlebt- und wie's gewindet hat?







Selbst beim Zmittag über dem Feuer durfte ein feines Dessert nicht fehlen…



Element Feuer - Wie entsteht Feuer?







Mit einem Zündholz ein Feuer entfachen? Wer schaffts?

Element Erde - Was kreucht und lebt alle s hier drin?







Die Forscher an der Arbeit.

Wie in Bienenhotel entsteht? Fertig sind 4 Bienenhotels- die ihren Standort draussen beim Spielplatz gefunden haben.



Element Wasser - Das kühlende Nass?







Das kühlende Nass bei heissen Temperaturen ende Mai auf unserem Sportplatz erleben. Experimente und sogar eine Wasserolympiade haben für viel Spannung und kühle Abwechslung gesorgt.

«Schau dir die Natur an und du wirst alles verstehen»

Andy Huwyler, Schulleiter

# Unser Schulgarten



Wir haben die Stecken geschnitten.



Und wir haben auch ein Netz angenagelt das die Blähton-Kugele nicht rausfallen.



Und wir haben auf die Seite Noppenfolie angehämmert.



Da hämmerten wir die Noppenfolie rein.



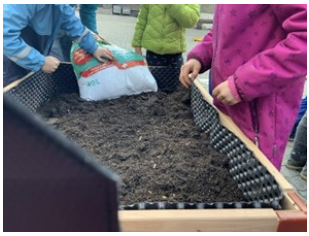
Da kommen die Tonkügeli rein. Dann oben drauf ein Fliess.



Die Äste kommen als zweites rein.



Das Laub kommt nach der Erde rein



Jetzt am Schluss kommmt Erde rein. Ein paar Wochen später kommen die Sämchen rein.



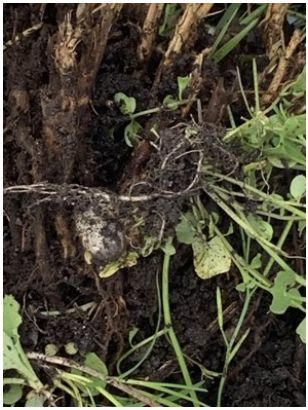
Dann haben wir Fliess drüber getan.



Wir haben Radieschen, Ringelblumen, Sonnenblumen, Kapuzinerkresse und Tagetes gepflanzt.



Wir mussten alles grüne Zeug rausnehmen und auch Engerlinge.



Wir haben Pflanzen gerupft. Und Engerlinge gefunden



Wir habe Erde gefüllt und gehäkelt.



Wir haben Lavendel, Salbei, Pfefferminz und Zitronenmelisse gepflanzt.

Geschrieben von: Anina, Gabrielle, Aline, Remo, Elin und Jael





# Die 6. Klasse des Schuljahres 2022/23



Kurz vor dem Übertritt in die Oberstufe, die Verabschiedung von Nina der 6. Klasse und gleichzeitig auch das "Adieu" an Anja Steiner, unsere Lehrperson als Stellvertreterin in der Mittelstufe.

Schulrat und Schulleitung wünschen den Beiden alles Gute!

# Die „Kinder-Glücklichmacherin“..



..in ihren ersten beiden Schuljahren an den Schulen in Isenthal, Seedorf und Attinghausen

Als die Schulsozialarbeit sich in diesem Schuljahr erneut in den Klassen vorstellte und fragte, was die Schülerinnen und Schüler sich unter dem Begriff Schulsozialarbeit vorstellen oder was sie noch von der Vorstellung im letzten Schuljahr wissen, nannte ein Junge den im Titel erwähnten Begriff „Kinderglücklichmacherin“.
Die Schulsozialarbeit arbeitet mit adäquaten Interventionen in Klassen oder systemisch-lösungsorientierten Beratungsansätzen in Einzel- oder Gruppenberatungen, um Probleme im Schulalltag zu verhindern oder zu beheben. Auch ist die Schulsozialarbeit Ansprechperson bei persönlichen oder familiären Problemen.

Die im Sommer 2021 in den Gemeinden Isenthal, Seedorf und Attinghausen neu eingeführte Schulsozialarbeit durfte in ihren ersten beiden Schuljahren viele spannende Aufgaben übernehmen. So begleitete sie insgesamt 119 Schülerinnen und Schüler in Einzelberatungen. Es fanden dabei viele Einzelgespräche statt, wobei die Themen, welche die Schülerinnen und Schüler beschäftigten, sehr divers waren. Besonders beschäftigten die Schülerinnen und Schüler Themen wie Konflikte in der Schule oder im Freundeskreis, Prüfungsstress, Verhalten gegenüber anderen, Selbstbewusstsein und Identitätsfragen. Die Schulsozialarbeit begleitete in ihren ersten beiden Jahren zudem Gruppenberatungen sowie Klassen auf der Interventions- sowie Präventionsebene. Weiter fanden Lehrpersonenberatungen und Elternberatungen statt.

Um auch Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen und einen niederschwelligen Kontakt zu ermöglichen, hat die Schulsozialarbeit einen Instagram-Account erstellt (schulsozialarbeit.in.uri). Auf diesem Account wird zudem ein Einblick in den Alltag der Schulsozialarbeit ermöglicht. Das Profil kann auch von interessierten Lehrpersonen oder Eltern eingesehen werden.

Die Schulsozialarbeit ist weiterhin an den Schulen Isenthal, Seedorf und Attinghausen unterwegs und tut weiterhin ihr Bestes, um dem Ruf als „Kinderglücklichmacherin“ gerecht zu werden.

19. Juni 2023, Sabrina Imhof




Kontaktdaten für Isenthal:
Schulsozialarbeiterin
Sabrina Imhof
schulsozialarbeit@schule-isenthal.ch
079 267 94 97

Anwesend jeweils montags, erreichbar von montags bis donnerstags (ab 01.01.24 von montags bis freitags)

## Schulrat und Schulleitung danken....

...den Eltern für das Vertrauen, die Mitarbeit und für die in der Familie geleistete Erziehungsarbeit.

...den Behörden, besonders dem Kirchen- und Gemeinderat, für die Kooperation in schulischen Angelegenheiten.

...der Bildungs- und Kulturdirektion, speziell dem Erziehungsrat und dem Amt für Volksschulen, für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

...der Musikschule Uri und ihren Lehrkräften für die Bereitschaft, wenn möglich in Isenthal zu unterrichten.

...allen Helfern und Helferinnen, den Schwimmhilfen, den Begleiter/Innen bei Schulausflügen sowie allen, die spontan Fahrdienst leisten.

...dem Abwart Werner Arnold, für seinen Einsatz und den tipptoppen Sommerferienputz des Schulhauses sowie Bernadette Walker-Schönenberger für die Unterstützung.

.... René Gasser, dem Computerverantwortlichen, für die unzähligen Stunden, die er für den Unterhalt der Computer eingesetzt hat und den Support.

...allen Spendern, Spenderinnen, Gönnern und Gönnerinnen der Schule Isenthal.

# Impressum


**Herausgeber**
Gemeindeverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

**Titelbild**
Scharti Höreli / www.isenthaler.ch

**Erscheinung**
Zweimal Jährlich / Im Februar und im August

**Redaktionsschluss**
Ausgabe Februar 2024 / Freitag, 29. Dezember 2023